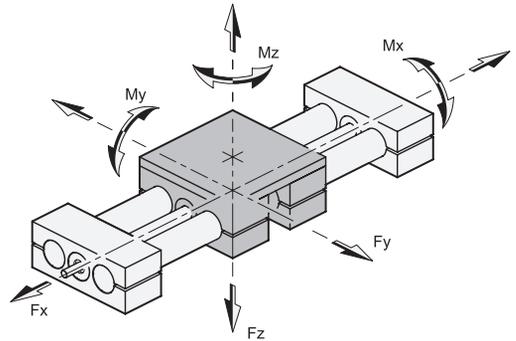
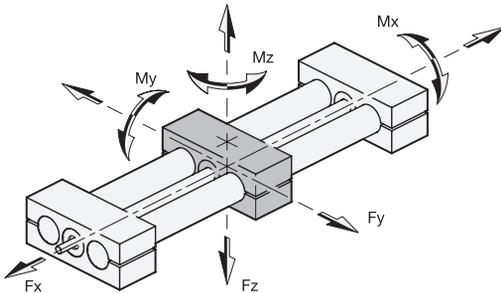


## GN 491

## GN 492



d	Fx in N	Fy in N bei Länge l =			Fz in N bei Länge l =			Mx	My	Mz
GN 491		500	1000	1500	500	1000	1500	in Nm	in Nm	in Nm
18	425	215	110	-	105	80	-	22	35	40
30	850	1100	900	550	600	350	150	100	100	100
40	1100	3700	2800	1400	2100	600	180	150	140	170
50	1900	3850	2400	2100	3100	700	200	180	220	290
60	2700	6900	5700	5100	6300	2800	360	320	350	500

d	Fx in N	Fy in N bei Länge l =			Fz in N bei Länge l =			Mx	My	Mz
GN 492		500	1000	1500	500	1000	1500	in Nm	in Nm	in Nm
18	425	290	180	-	140	105	-	42	50	75
30	850	1550	1300	800	700	550	250	150	150	200
40	1100	6400	3400	1900	2400	750	290	180	210	260
50	1900	7500	5100	2700	3400	850	340	250	350	530
60	2700	11500	9500	8200	7500	3100	610	550	650	980

Bei den angegebenen Kräften Fy und Fz tritt eine Durchbiegung des Führungsrohres von ca. 0,5 mm auf.

### Beschreibung

Über eine kuggelgelagerte Trapezgewindespindel und eine Leitmutter wird der Schlitten bewegt. Dieser wird durch zwei parallel angeordnete, verchromte Rohre geführt. Infolgedessen ergibt sich eine hohe Belastbarkeit und es können hohe Biegemomente durch die Lineareinheit aufgenommen werden.

Bei Doppelrohr-Lineareinheiten GN 492 werden zweiten Schlitten durch eine Adapterplatte verbunden und somit die Anwendungsmöglichkeiten erweitert.

Doppelrohr-Lineareinheiten sind für die Handbedienung z. B. mit einem Handrad konzipiert. Sie können bei entsprechender Schmierung aber auch mit Spindeldrehzahlen von bis zu 250 U/min. betrieben werden.

Die Positioniergenauigkeit beträgt 0,2 mm / 300 mm Hub. Das Umkehrspiel beträgt max. 0,1 mm.

Zum Messen der Verstellung bzw. der Positionierung können digitale Stellungsanzeiger GN 953 / GN 954 / GN 9053 / GN 9054 → Seite 396 / 398 / 402 / 404 angebaut werden. Die dazu erforderliche Verlängerung der Wellenzapfen wird durch Montage-Sets GN 491.1 → Seite 2003 ermöglicht.

Weitere Angaben auf den Normseiten GN 491 / GN 492 → Seite 1996 / 2000.